

Presse-Information
19.07.2019

Schnuppertage in der BMW Berufsausbildung Sicherheitsschuhe statt Sneakers – das BMW Group Werk Dingolfing gibt Schülerinnen und Schülern aus der Region Einblicke in gewerblich-technische Ausbildungsberufe.

Dingolfing. Probieren geht über Studieren. Das gilt insbesondere für junge Menschen in der Phase der Berufsorientierung. Aus diesem Grund organisiert die Berufsausbildung des BMW Group Werks Dingolfing regelmäßig Schnuppertage für technikbegeisterte Schülerinnen und Schüler. Mitte Juli lud Niederbayerns größter Ausbildungsbetrieb erneut interessierte Jugendliche im Rahmen der Initiativen „Girls go Technik“ und „Robotik Freaks“ dazu ein, sich vor Ort über verschiedene gewerblich-technische Ausbildungsberufe zu informieren und erste praktische Erfahrungen zu sammeln.

Girls go Technik

Für 72 Achtklässlerinnen aus zwölf ausgewählten niederbayerischen Realschulen lautete das Motto im Dingolfinger Aus- und Weiterbildungszentrum rund eine Woche lang „Girls go Technik“. Die Teilnehmerinnen erhielten ganz praktische Einblicke in sechs Ausbildungsberufe. Unter anderem löteten die Mädchen Drähte, frästen BMW Embleme und programmierten Roboter. An jeweils zwei Tagen lernten sie so die typischen Tätigkeiten von Elektronikerinnen, Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikerinnen, Industriemechanikerinnen, Kfz-Mechatronikerinnen, Werkzeugmechanikerinnen und Zerspanungsmechanikerinnen kennen. Als Lehrmeisterinnen und -meister fungierten neben den BMW Ausbildern vor allem auch Auszubildende in den unterschiedlichen Berufen. Der angehende Fachkräftenachwuchs zeigte den jungen Frauen Praxisbeispiele aus der eigenen Ausbildung und stand ihnen bei allen Fragen mit Rat und Tat zur Seite.

„Unsere Azubis sind kaum älter als die Schülerinnen und begegnen ihnen daher völlig ungezwungen ‚auf Augenhöhe‘. Auch das trägt dazu bei, dass die Mädchen ihre vielleicht vorhandene Scheu vor technischen Berufen abbauen – und das ist schließlich das große Ziel von ‚Girls go Technik‘“, erklärt die Verantwortliche für Ausbildungsprojekte des BMW Group Werks Dingolfing, Birgit Steinhuber. Die BMW Group hat das Projekt im Jahr 2012 ins Leben gerufen und seitdem Jahr für Jahr fortgeführt, um gezielt junge Frauen

Presse-Information
Datum 19.07.2019
Thema Girls go Technik und Robotic Freaks
Seite 2

frühzeitig für technische Berufe zu begeistern. Durch Ausprobieren sollen die Schülerinnen die Möglichkeit erhalten, ihr technisches Talent zu entdecken, und etwaige Vorbehalte gegenüber den typischen „Männerberufen“ abbauen. Birgit Steinhuber ist sich sicher, dass inzwischen auch aufgrund von Initiativen wie dieser bemerkenswerte 24 Prozent der Jugendlichen, die ab Herbst 2019 eine Ausbildung bei der BMW Group in Dingolfing beginnen werden, weiblich sind. „Trotz der guten beruflichen Perspektiven entscheiden sich zwar immer noch weniger Mädchen als Jungen für technische Berufe, insgesamt sehen wir aber einen positiven Trend“, so Steinhuber.

Robotik Freaks

Bereits zum fünften Mal veranstaltete die BMW Berufsausbildung Dingolfing in der gleichen Woche auch das Projekt „Robotik Freaks“, das Jugendlichen spielerisch die zukunftsweisende Technik der Robotik als ein potenzielles späteres Berufsfeld näherbringen soll. Dieses Jahr nahmen daran acht Schülerinnen und Schüler aus der neunten Klasse des Gymnasiums Dingolfing teil. „Im Hinblick auf die Einführung der Dualen Studiengänge bei uns am Standort Dingolfing haben wir die Zielgruppe der Veranstaltung verändert und zum ersten Mal Gymnasiasten eingeladen“, erläutert Birgit Steinhuber. Ein Duales Studium bei der BMW Group verbindet eine praktische Ausbildung mit einem fundierten Hochschulstudium. Innerhalb von fünf Jahren können die Studierenden so einen Berufsabschluss und einen akademischen Abschluss erhalten.

Auch bei den diesjährigen Teilnehmern fiel die Resonanz auf die Veranstaltung äußerst positiv aus: Mit Feuereifer bauten sie unter fachlicher Anleitung LEGO-Mindstorm-Roboter zusammen. Dann versuchten sich die Tüftler am Programmieren per PC und ließen den Roboter einen vorgegebenen Parcours selbsttätig meistern. Später am Tag ging es dann von den kleinen Robotern zu den großen. Gemeinsam mit Ausbildern und Auszubildenden der BMW Group bedienten die technikbegeisterten Jugendlichen die Roboter in der Ausbildungswerkstatt und lernten so Grundkenntnisse der Programmiersprache moderner Industrieroboter kennen.

Presse-Information
Datum 19.07.2019
Thema Girls go Technik und Robotic Freaks
Seite 3

Bildunterschriften

Bild 01: Im Rahmen von „Girls go Technik“ zeigten Auszubildende den Schülerinnen die Vielfältigkeit der technischen Berufsausbildung am BMW Group Standort Dingolfing.

Bild 02: Technik zum Anfassen: Teilnehmer des Projekts „Robotik Freaks“ beim Programmieren des selbst gebauten LEGO-Mindstorm-Roboters.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Bernd Eckstein, BMW Group Werk Dingolfing, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 49 8731 76 22020, E-Mail: Bernd.Eckstein@bmw.de

Monika Mayer, BMW Group Werk Dingolfing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 8731 76 27266, E-Mail: Monika.MA.Mayer@bmw.de

Internet: www.press.bmwgroup.com, www.bmw-werk-dingolfing.de
Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroupwerkdingolfing/>
E-mail: presse@bmw.de

Das BMW Group Werk Dingolfing

Das Werk Dingolfing ist einer von 31 Produktionsstandorten der BMW Group weltweit. Täglich laufen im Automobilwerk 2.4 rund 1.500 Automobile der BMW 3er, 4er, 5er, 6er, 7er und 8er Baureihe vom Band. Im Jahr 2018 fertigte das Werk insgesamt fast 330.000 Fahrzeuge. Aktuell sind rund 18.000 Mitarbeiter und 800 Auszubildende am Standort Dingolfing beschäftigt.

Neben der automobilen Kernfertigung ist die Fertigung von Fahrzeugkomponenten wie Pressteilen oder Fahrwerks- und Antriebskomponenten am Standort angesiedelt. Aufgrund der Aluminium-Kompetenz im Fahrwerksbau und der langjährigen Erfahrung im Bereich alternative Antriebe liefert das BMW Group Werk Dingolfing maßgebliche Komponenten wie Hochvoltspeicher, E-Getriebe und Drive-Struktur für die neuen BMW i Modelle nach Leipzig und stellt Hochvoltspeicher sowie E-Motoren für Plug-in-Hybrid Modelle der BMW Group her.

Ebenso werden am Standort die Rohkarosserien für sämtliche Rolls-Royce Modelle gebaut. Das sogenannte Dynamikzentrum, ein großer Lager- und Umschlagplatz, versorgt die weltweite BMW und MINI Handelsorganisation mit Original BMW Teilen und Zubehör.

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst 31



Presse-Information
Datum 19.07.2019
Thema Girls go Technik und Robotic Freaks
Seite 4

Produktions- und Montagestätten in 15 Ländern; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2018 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von mehr als 2.490.000 Automobilen und über 165.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2018 belief sich auf 9,815 Mrd. €, der Umsatz auf 97,480 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2018 beschäftigte das Unternehmen weltweit 134.682 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

www.bmwgroup.com

Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>

Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>

YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupView>

Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroup>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/bmwgroup/>